

Anfrage Nr. 0034/2007/FZ
Anfrage von: Herrn Stadtrat Emer
Anfragedatum: 18.07.2007

Stichwort:
Verbesserung der
Ampelschaltungen in Heidelberg

Schriftliche Frage:

1. Welche Ampelschaltungen wurden seit Beginn Ihrer Amtszeit [als Oberbürgermeister] geändert?
2. Wo wurde die „grüne Welle“ umgesetzt oder verbessert? Mit welchen Auswirkungen?
3. Wurden insbesondere in der Römerstraße Veränderungen vorgenommen, die nicht mit der Baumaßnahme Rohrbacher Straße zusammenhängen?

Antwort:

1. Folgende Ampelschaltungen wurden geändert:
 - Neubau der Lichtsignalanlage (LSA) K192 Eppelheimer Straße / Kurpfalzring
 - Neubau der Lichtsignalanlage K158 Karlsruher Straße / Haberstraße
 - Anpassung diverser Lichtsignalanlagen auf der Neubaustrecke Straßenbahn Kirchheim
 - Anpassung der Lichtsignalanlage K99 - Fußgängerbedienung am Hauptbahnhof
 - Einrichtung eines Linksabbiegefahrstreifens für die US-Streitkräfte an der Lichtsignalanlage K150 Römerstraße / Feuerbachstraße
2. An den bestehenden koordinierten Lichtsignalsteuerungen (Grüne Welle) wurden keine Änderungen vorgenommen.
 - Planmäßig in der Umsetzung in 2 Schritten befindet sich die Verkehrssteuerung auf der Achse Nord-Süd von Handschuhsheim über die Berliner Straße / Ernst-Walz-Brücke / Hauptbahnhof:
 1. Schritt: OEG-Bahnhof bis Technologiepark
Die Steuerung an den Kreuzungen mit neuer Verkehrstechnik wurde am 24.08.2007 in Betrieb genommen. Die Ampelschaltung auf den Verkehrsrechner am neuen Standort erfolgt sukzessiv und ist bis Ende November 2007 beendet.
 2. Schritt: Technologiepark – Ernst-Walz-Brücke – Hauptbahnhof
Zur verkehrstechnischen Verbesserung der gesamten Achse wurde ein Ingenieurauftrag am 14.08.2007 vergeben. Das Ingenieurbüro ermittelt derzeit die Grundlagen. Das Konzept der Neuplanung wird bis zum Jahresende zur Entscheidung vorgelegt.
 - Verkehrsadaptive Netzsteuerung Adenauerplatz / Bismarckplatz:

In einem 1. Schritt werden die Knoten

 - * Adenauerplatz
 - * Sofienstraße / Friedrich-Ebert-Anlage
 - * Gaisbergtunneltechnisch aufgerüstet und für den Betrieb mit "MOTION" eingestellt. Damit kann eine verkehrsadaptive Steuerung eingesetzt werden, die alle 5 Minuten aus den aktuellen Belastungsdaten die Steuerung optimiert und alle 15 Minuten programmtechnisch über den Verkehrsrechner reagiert.

Der Auftrag für Planung und Umsetzung ist an die Fa. Siemens erteilt.

Die Planung wird nach Prüfung zur Umsetzung bis 15.11.2007 freigegeben. Die technische Einrichtung erfolgt bis zum Jahresende 2007.
Der Probetrieb beginnt im Januar 2008.

3. Die zu Frage 1 genannte Einrichtung des Linksabbiegefahrstreifens an der Kreuzung K150 Römerstraße / Feuerbachstraße verbessert die Verkehrssituation bei dem Linksabbiegerverkehr der US-Streitkräfte, hat aber gleichzeitig positive Auswirkungen auf den Umleitungsverkehr der Baumaßnahme Rohrbacher Straße.

Die Koordination der Lichtsignalanlagen in der Römerstraße wurde nicht verändert. Die Grüne Welle ist nach wie vor geschaltet. Eine Überprüfung nach dahingehenden Beschwerden ergab keine Beanstandungen.